



Jahresbericht April 2015 – März 2016

Berlin, 24. April 2016

Allgemeines. Nach sieben Jahren nun hat die INSPIRATA endlich geschafft, was schon bei ihrer Gründung als eines der wichtigsten Ziele erachtet wurde: eine systematische Verknüpfung mit der mathematischen Lehramtsausbildung der Universität Leipzig! Dies hatte sich ja schon 2015 angekündigt, als die Erweiterung *mathemachen*² (Verkleinerungsform der Ausstellung MATHEMA des Berliner Technikmuseums aus dem Jahre der Mathematik 2008) in unseren Räumen gefeiert wurde – ein neuer Ausstellungsteil, der sich besonders den ganz jungen Besuchern und auch dem Thema Inklusion widmet und dessen Einrichtung durch – für unsere Verhältnisse – äußerst großzügige Geldmittel des Mathematischen Instituts zustande kam. Schon damals, Ende März 2015, kündigte die Universität an, dass sie in den Räumen der INSPIRATA baldigst eine kleine Dépendance einrichten werde, das *Leipziger Lehr-Lern-Labor L⁴*. Dieses L⁴ würde integraler Bestandteil ihrer Didaktikausbildung sein, hier würden ihre Studierenden das Lehren lernen und dabei ihr Studium voranbringen.

Nun ist dies Wirklichkeit geworden. Am 22. März 2016 wurde die Eröffnung in feierlichem Rahmen begangen, und schon seit Dezember 2015 hatte es dort Lehrveranstaltungen gegeben. Damit hat die INSPIRATA nun die Aufwertung erfahren, die sie schon bei ihrer Gründung fest ins Auge gefasst hatte, die aber in den letzten Jahren erst durch geeignete Maßnahmen an der Universität vorbereitet werden musste, etwa durch Neuformulierung der Studienordnung und durch Schaffung einer geeigneten personellen Basis. Zugute kam dem natürlich die enge personelle Verzahnung des Vorstands des INSPIRATA e. V. und der Didaktikabteilung des Mathematischen Instituts und eine hohe Konvergenz der beiderseitigen Interessen, aber das liegt ja auch nur in der Natur der Dinge.

Ansonsten segelt die INSPIRATA weiterhin auf dem Kurs, auf dem sie segeln soll. Sie ist zu einem Unternehmen mit einem (kleinen) sechsstelligen Jahresetat geworden, hat weit über 20.000 Besucher jährlich und beschäftigt Angestellte sowie einen Betreuer(innen)stab, der aus bis zu 30 Personen besteht und sich teilweise selbst verwaltet. Die – ehrenamtliche! – Leitung und Organisation dieses Unternehmens fällt dem Vorstand nicht immer leicht, zumal jedes einzelne seiner Mitglieder voll im eigenen Beruf steht und zumal die Vorstandsmitglieder ziemlich ehrgeizige Pläne verfolgen, deren Umsetzung hohes Engagement zu allererst von ihnen verlangt. Ein Vorstandsmitglied der ersten Stunde, musste daher leider kürzlich die Reißleine ziehen und sich aus dem Vorstand verabschieden, nach sieben Jahren intensiver Arbeit für die INSPIRATA. Auch die Geschäftsführerin des INSPIRATA-Büros mochte ihren Vertrag über Ende 2015 hinaus nicht verlängern.

Aber auf der anderen Seite stoßen auch immer wieder neue Leute dazu und wollen sich einbringen auf die eine oder andere Weise in die vielen verschiedenen Abläufe, und der/die Eine oder Andere bleibt dauerhaft. Das passierte auch im Berichtszeitraum, und insbesondere kam eine sehr vielversprechende Verstärkung für das Büro hinzu, und für das Amt des Schatzmeisters fand sich ebenfalls eine Person, der man Vieles zutraut. Die große Stärke

der INSPIRATA war schon immer, dass sich zu jeder Zeit Leute mit verschiedensten Fähigkeiten und Neigungen fanden, die die meisten der vielen verschiedenen Bedürfnisse der INSPIRATA abdeckten, auch wenn es bei manchen notwendigen Tätigkeiten immer wieder Engpässe gab und gibt, auch langanhaltende.

Nach wie vor gibt es also "Baustellen" in der Entwicklung der INSPIRATA, für die es keine einfache Lösung gibt, und ihre langfristige Existenz ist nach wie vor kein Selbstläufer, ganz im Gegenteil. Aber man kann von Jahr zu Jahr stolzer werden über das Erreichte und die immer weiter in der richtigen Richtung fortschreitende Entwicklung der hauptsächlichen Dinge. Also versuchen wir alle, weiterhin zusammen am selben Strang zu ziehen!

Zusammenarbeit mit der Universität. Es kündigte sich ja schon im Laufe des Jahres 2014 an, dass die Zusammenarbeit der INSPIRATA mit der Mathematik-Didaktik der Universität Leipzig nun auf sicheren Füßen steht und auf vielfältige Weise personell und inhaltlich ausgestaltet wird. Nach der feierlichen Eröffnung des Ausstellungsteils *mathemachen*² im März 2015 konnte nun der – angekündigte – zweite große Schritt gemacht werden: die Eröffnung des *Leipziger Lehr-Lern-Labors (L⁴)* in den Räumen der INSPIRATA am 22. März 2016. Die erforderlichen Mittel zur Einrichtung wurden vom Mathematischen Institut der Universität Leipzig aufgebracht, die Herrichtung der Räumlichkeiten wurde aus den finanziellen Mitteln der INSPIRATA getragen.

Das Leipziger Lehr-Lern-Labor L⁴ verknüpft in einzigartiger Weise die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Themen und die fachdidaktische Betreuung der Schulklassen mit der Lehramtsausbildung der Universität Leipzig. Im L⁴ erhalten Lehramtsstudierende die Möglichkeit, über die existierenden Schulpraktika hinaus vielfältige praxisorientierte Erfahrungen im Planen von Unterricht, Erstellen von Unterrichtsmaterialien und im Umgang mit Schüler(innen) zu sammeln und zu reflektieren. Die Themen des L⁴ orientieren sich an klassischen Inhalten des Schulunterrichts und sind daher lehrplankonform. Offene Unterrichtsformen, anschauliche Aufbereitung und Demonstration mathematischer Themen sowie vielfältige Möglichkeiten zum selbstentdeckenden und forschenden Lernen, die im alltäglichen Mathematikunterricht noch viel zu selten Berücksichtigung finden, spielen hier eine wesentliche Rolle.

Das L⁴ ist direkt in die universitäre Lehre im Rahmen eines Praktikums zum Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien eingebunden. Über ein Semester hinweg setzen sich die Studierenden mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auseinander und entwickeln Materialien, die am Ende des Semesters erprobt werden. Dabei werden sie nicht nur von Fachdidaktikern der Universität Leipzig betreut, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer aus der Schulpraxis stehen in diesem Prozess beratend zur Seite. Bereits existierende Workshops aus der INSPIRATA werden dabei analysiert und gegebenenfalls überarbeitet. Es werden auch neue Angebote für die INSPIRATA erarbeitet. Exemplarisch ist dies im Wintersemester 2015/16 zum Thema *Funktionen* geschehen. Hier wurden Workshops für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen sowohl zur Erarbeitung als auch zur Übung entworfen und größtenteils mit Schulklassen erprobt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse haben zu Nachbesserungen geführt, die die Qualität der Workshops weiter heben sollen. Der nächste Schritt wird die Einbindung in den Betrieb der INSPIRATA mit einer entsprechenden Schulung der Betreuer sein.

Die INSPIRATA als außerschulischer Lernort bietet für die Studierenden aufgrund der unterschiedlichen Besuchergruppen auch vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem Thema Inklusion auseinanderzusetzen und diesbezügliche Erfahrungen zu sammeln. L⁴ richtet sein Angebot auch an Lehrer(innen) im Schuldienst als Fortbildungsangebot.

Die feierliche Eröffnung des neuen L⁴ am 22. März 2016 in den Räumen der INSPIRATA war ein Höhepunkt, denn er fand in großem Rahmen statt und war außerdem in den MNU-Jahreskongress eingebettet (MNU=mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht), der mit mehreren hundert Teilnehmer(inne)n an der Universität Leipzig ausgerichtet wurde. Es gab Grußreden der Rektorin der Universität, Prof. Dr. BEATE SCHÜCKING, des Direktors des Mathematischen Instituts, Prof. Dr. MAX VON RENESSE, und des Leiters des Referats Wissenspolitik der Stadt Leipzig, Prof. Dr. ULRICH BRIELER; ferner gab es einen Festvortrag von Prof. Dr. JÜRGEN ROTH von der Universität Koblenz-Landau. Insbesondere bekannte sich Prof. Schücking zur INSPIRATA, indem sie diese Zusammenarbeit in hohen Tönen lobte und ein langfristiges Engagement der Universität in Aussicht stellte.

Die langfristige (Renovierung, Her- und Einrichtung der Räume) und mittelfristige Vorbereitung (Organisation des Events) der Eröffnung von L⁴ strapazierte die Belastungskraft einer Reihe von Vorstandsmitgliedern, anderen Mitgliedern, Angestellten und weiteren Helfern der INSPIRATA in sehr hohem Maße. Daher weiche ich hiermit einmal ab von meiner Haltung, in den Jahresbericht keine Namen von INSPIRATA-Mitgliedern zu nennen, und bedanke mich im Namen der INSPIRATA insbesondere sehr herzlich für diesen Einsatz bei ANDREAS BERG, MARTIN GERBER, NADJA HOFFMANN, FRITZ JARAUSCH, ANGELA RICHTER und MATHIAS VOIGT (auch auf die Gefahr hin, jemanden vergessen zu haben) – Dankeschön!

Besucherzahlen. Ein Überblick über die Besuchszahlen seit Beginn illustriert die ständig voranschreitenden Erweiterungen und die immer größer werdende Bekanntheit der INSPIRATA:

	Q1	Q2	Q3	Q4	Jahr
2008			68	1 089	1 157
2009	2 173	2 016	955	1 456	6 600
2010	583	1 837	1 882	2 335	6 637
2011	2 714	3 551	2 139	1 947	10 351
2012	3 727	4 760	4 805	3 721	17 013
2013	4 534	4 585	4 658	4 717	18 494
2014	6 241	6 197	4 296	4 154	20 861
2015	9 446	6 098	5 929	4 559	26 032

Unter den 26 032 Besuchern des Jahres 2015 waren 8 485 Jungen und 7 988 Mädchen im Alter von sieben bis 18 Jahren.

Im Jahre 2015 wurden 278 Workshops, 381 Führungen, 39 Workshops in mathemachen² sowie 40 externe und Sonderveranstaltungen in der INSPIRATA durchgeführt, ferner gab es

168 allgemeine Öffnungszeiten, 22 Lehrerfortbildungen und 100 sonstige Veranstaltungen (z.B. Kindergeburtstage). Insgesamt wurden im Vergleich zum Vorjahr 264 Veranstaltungen mehr durchgeführt.

Der fühlbare Sprung von 2014 zu 2015 geht zurück auf die Erweiterung der Ausstellung und die neue Qualität der Zusammenarbeit mit der Didaktik der Universität Leipzig.

Telefonanlage. Kurz vor Weihnachten 2015 erhielt die INSPIRATA mit freundlicher Unterstützung der *HLkomm Telekommunikations GmbH in Leipzig* einen neuen Telefon- und Internetanschluss. Dazu waren umfangreiche Vorarbeiten nötig, weil das Kabel durch das gesamte Gebäude komplett neu verlegt werden musste. Wir danken daher neben unserem Vermieter, der *LEVG Leipziger Entwicklungs- u. Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. GrundstücksKG*, die alle Zugänge möglich gemacht hat, auch und vor allem der *HLkomm Telekommunikations GmbH*. Damit der neue Anschluss nun auch richtig genutzt werden kann, hat uns die *IMAGE Information Systems Europe GmbH* aus Rostock dankenswerterweise eine komplette Telefonanlage für den Betrieb der INSPIRATA zur Verfügung gestellt. Im Zuge der Inbetriebnahme änderte die INSPIRATA auch die Zuständigkeit der Nummern und E-Mailadressen des Büros: Buchungen bzw. Gruppen-Anmeldungen werden nun unter anmeldung@inspirata.de bzw. (0341) 12 59 757 entgegengenommen, und zwar nur montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 13 bis 15 Uhr. Für allgemeine Kontakte stehen die Adresse kontakt@inspirata.de und die Nummer (0341) 355 72 923 zur Verfügung.

Ferien(pass)angebote. Wie schon seit etlichen Jahren war die INSPIRATA auch in 2015 ein fester Bestandteil des Ferienpass-Programm der Stadt Leipzig. In allen (sächsischen) Schulferien (11. Juli bis 22. Aug. 2015, 10. bis 25. Oktober 2015 und 06. bis 20. Februar 2016) konnten Familien und Einzelbesucher ohne Anmeldung die Ausstellung der INSPIRATA zu erweiterten Öffnungszeiten besuchen: jeden Dienstag und jeden Donnerstag jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr sowie jeden Samstag von 12:00 bis 18:00 Uhr.

Programm für Personen mit besonderem Förderbedarf. Im zweiten Jahr des Projektes "Kleine INSPIRATA Forscher" wurde die Arbeit wie geplant fortgeführt. Dieses Projekt begann im Frühjahr 2014 und wird von der *Aktion Mensch* für zweieinhalb Jahre gefördert. Der Projektleiter MATHIAS VOGT arbeitet dabei zusammen mit der Sächsischen Bildungsagentur (SBA), Regionalstelle Leipzig, und mit Frau Prof. KERSTIN POPP von der Erziehungswissenschaftlichen (EZW) Fakultät der Universität Leipzig, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Das Projekt richtet sich auf der einen Seite an folgende Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche (6 bis 14 Jahre) von Förderschulen und integrativen Regelschulen, das heißt, Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die inklusiv oder exklusiv unterrichtet werden, sowie Horteinrichtungen, die im Rahmen von Projekten oder Projektunterricht das Programm nutzen, und an

- Multiplikatoren der Förderpädagogik und Behindertenhilfe im Rahmen von Weiterbildungen, insbesondere Erzieher, Lehrer, Sozialpädagogen, Therapeuten, Heilerziehern und Sozialassistenten.

Auf der anderen Seite richtet das Projekt sich aber auch an Studierende der Förderpädagogik, die Praxis und Schulung erwerben wollen in Ausstellungsführungen bzw. in Ausarbeitung/Anpassung und Durchführung von Workshops, jeweils gezielt für die oben genannten Zielgruppen. Auf diese Weise soll das Projekt das erfolgreiche Grundkonzept der INSPIRATA erweitern bzw. übertragen auf diese Zielgruppen, d. h. einerseits Freude und Interesse an der Beschäftigung mit den MINT-Fächern wecken und ausbauen und andererseits die Ausbildung der Universität in der Förderpädagogik unterstützen.

Im Schuljahr 2015/2016 kann so ein breites Spektrum an Workshopangeboten und Ausstellungsführungen für Gruppen mit sonderpädagogischem Förderbedarf angeboten werden. Insgesamt zehn Workshops sind in dem Bereich buchbar. Je nach Klassenstufe und Entwicklungsstand sind verschiedene Workshops in das Angebot der INSPIRATA aufgenommen worden. Ebenso ergänzen zwei thematische Ausstellungsführungen für Schüler(innen) mit sonderpädagogischem Förderbedarf das Repertoire der INSPIRATA-Ausstellungsbesuche.

Im Jahr 2015 fanden über 70 Workshops und Ausstellungsführungen für Gruppen mit sonderpädagogischem Förderbedarf statt. Insgesamt konnten so mehr ca. 1400 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Das Einzugsgebiet geht dabei über die Stadt Leipzig, den Kreis Leipzig Land und Nordsachsen bis nach Halle und Altenburg. Es wurde weiter intensiv mit der SBA zusammengearbeitet und insbesondere Sprengelberatungen (Schulleiterberatungen) in der Stadt Leipzig, dem Landkreis Nordsachsen und dem Landkreis Leipziger Land in der INSPIRATA durchgeführt. Weiterhin fand eine Fachberatertagung von Lehrer(innen) in Förderschulen in den Räumlichkeiten der INSPIRATA statt (siehe unten). Zwei Workshops wurden unter fachlicher Begleitung von Frau Prof. Popp im Rahmen der Masterarbeit von zwei Studenten neu ausgearbeitet. Weiterhin konnten wir durch ihre Vermittlung neue Betreuer für das Projekt gewinnen.

Über den Raum Leipzig hinaus präsentierte sich das Projekt "Kleine INSPIRATA Forscher" und die INSPIRATA bei der "3. Arbeitstagung der Multiplikatoren für Integration Unterricht innovativ – Vom Glück, einen guten Lehrer zu haben" in Görlitz mit der Vorstellung zweier Workshops. Am 15.09.2015 fand im Rahmen des Projektes in der INSPIRATA die Lehrerfortbildung "Erlebnis mathemachen² – Mathematik für Schulklassen mit sonderpädagogischem Förderbedarf" statt.

Fortbildungen und Fachtagungen. In der Organisation und Durchführung von Fortbildungen hat sich die INSPIRATA schon seit langem einen guten Namen gemacht und führte diese Aktivitäten auch in 2015 erfolgreich fort.

- **Fortbildung *Robotik und Messtechnik* – 02.06.2015**

INSPIRATA und die Universität Leipzig (Didaktik der Mathematik) luden Lehrer(innen) mit den Fächern Mathematik, Physik und Informatik herzlich ein zur Fortbildung "Robotik und Messtechnik (Schwerpunkt Mathematik)", und zwar in der Zeit von 14:00

Uhr bis 16:30 Uhr in den Räumen der INSPIRATA. Der humanoide Roboter NAO hat für Schülerinnen und Schüler einen hohen Motivationswert. Die Programmierung ist leicht zu erlernen und kann an die fachlichen Anforderungen von der 5. Klasse bis zum Hochschulstudium angepasst werden. In dem Workshop wurde eine kurze Einführung in die Programmierung des NAO mit der grafischen Entwicklungsumgebung *Choreographe* gegeben. Anschließend konnten die Teilnehmer(innen) den Roboter selbst programmieren. Im zweiten Teil der Lehrerfortbildung wurden Messwerterfassungen für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht vorgestellt. Weiterhin wurden Möglichkeiten der vernetzten Arbeit von Schüler(innen) (z.B. BYOD) mit diesem System gezeigt.

- **Fortbildung *Mathematik in Grundschule und Kindergarten* – 16.06.2015**

Die Veranstaltung richtete sich an Erzieherinnen und Erzieher und fand in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr in den Räumen der INSPIRATA statt. Der erste Teil der Veranstaltung wurde durchgeführt von Prof. ALBRECHT BEUTELSPACHER, Professor für Mathematik sowie Gründer und Direktor des Mathematikums in Gießen. Die Teilnehmer lernten in diesem Workshop, wie man mit einfachsten Mitteln mathematische Objekte und Experimente herstellen kann.

- **Lehrerfortbildung *Erlebnis mathemachen² – Mathematik für Schulklassen mit sonderpädagogischem Förderbedarf* – 15.09.2015**

Unsere neue Ausstellung *mathemachen²* ist im besonderem Maße für Inklusionsklassen und Klassen mit sonderpädagogischem Förderbedarf geeignet und präsentiert ein breites Spektrum an Möglichkeiten, Mathematik praktisch orientiert zu erleben. Frau Dr. RENATE PUCHTA, verantwortlich für die konzeptionelle und inhaltliche Ausgestaltung von *mathemachen²*, bot in dieser Fortbildung die Möglichkeit, verschiedene Lernumgebungen kennenzulernen (und auch selbst auszuprobieren!), die sich in Projekten mit Förderkindern bewährt haben und nah am Lebensalltag der Schülerinnen und Schüler sind.

- **Lehrerfortbildung für Grundschulen: *Erlebnis mathemachen²* – 16.09.2015**

Seit April 2015 gibt es die neue Ausstellung *mathemachen²* in der INSPIRATA. Sie ist ausgerichtet für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 7 und präsentiert ein breites Spektrum an Möglichkeiten, Mathematik praktisch orientiert zu erleben. Gemeinsam mit der Initiative "MINT Zukunft schaffen" lud die INSPIRATA Grundschullehrer(innen) zu einer Fortbildung in die Räumlichkeiten von *mathemachen²* in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr ein. Frau Puchta bot in dieser Fortbildung die Möglichkeit, verschiedene Materialien kennen zu lernen (und auch selbst auszuprobieren), die sich in Projekten mit Schülerinnen und Schüler bewährt haben und nah an ihrem Lebensalltag sind.

- **Fachtagung "Spiele im Mathematikunterricht" – 25.11.2015**

Diese Fachtagung der INSPIRATA wurde in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus in den Räumen der INSPIRATA von 9:00 bis 16:00 Uhr durchgeführt. Sie richtete sich an Lehrer(innen), Studierende sowie Referendar(innen) mit

dem Fach Mathematik. Sie begann mit dem Vortrag "Spiele im Mathematikunterricht – Beispiele aus der Praxis" von Rüdiger Vernay (Bremen) und zugehörigen Workshops, und im zweiten Teil gab es einen Vortrag und Workshops zum Thema "Fadenspiele sind mehr!" von Lothar Walschik (Bremen).

Sonderausstellungen. Auch die Sparte der Sonderausstellungen zu Themen mit mathematischen Bezügen wurde in der INSPIRATA in 2015 wie schon seit einigen Jahren sehr gut gepflegt.

- **Mathematik und Origami.** Mathematik? Kannst Du knicken!

Die Kunst des Papierfaltens stand im Mittelpunkt der neuesten Sonderausstellung *Mathematik und Origami*, die vom 18. Juni bis zum 7. November 2015 in der INSPIRATA bestaunt werden konnte. Origami ohne Mathematik ist quasi undenkbar, auch wenn das vielen auf den ersten Blick nicht unmittelbar bewusst ist. Für unsere Sonderausstellung hatte uns Frau Katarina Bernauer zahlreiche ihrer beeindruckenden Origami-Kreationen zur Verfügung gestellt und zeigte damit ganz unterschiedliche Facetten dieser Kunst. In den Vitrinen konnte man sowohl beeindruckende Tiere oder Blüten aus Papier als auch anspruchsvolle geometrische Figuren sowie flache Gebilde mit unglaublich vielen komplizierten Faltungen entdecken.

- **Denkspiele – mathematische Aspekte.** Die Welt der Denkspiele – und was sie mit Mathematik zu tun haben

Unser ehrenamtlicher Mitstreiter, der Mathematiker und Spielesammler Frank Rehm präsentierte im Rahmen einer Sonderausstellung vom 11. November 2015 bis 14. Januar 2016 eine größere Auswahl seiner Sammlung an Knobel-, Denk- und Taktikspielen. Herr Rehm hatte bereits 2014 im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften einen ersten Einblick gewährt und seither an mehreren Nachmittagen besondere Strategie- und Taktikspiele zum Ausprobieren mitgebracht bzw. aus der INSPIRATA-Sammlung ausgewählt. In der Sonderausstellung zeigte er eine Auswahl seiner interessantesten Exemplare und gab einen Einblick in die Vielfalt von Knobel-, Denk- und Taktikspielen.

- **Papierplastiken.**

Seit Ende Januar 2016 stellt der Leipziger Papierplastiker Eberhard Dorschfeldt beeindruckende Beispiele seiner inzwischen über 300 verschiedenen Kunstwerke in der INSPIRATA aus, siehe auch www.papierplastiken.de. Neben seinen Papierplastiken zeigt Herr Dorschfeldt in der INSPIRATA eigene kombinatorische Puzzles, welche – wie beigefügte Texte erläutern – millionenfache Lösungen haben. Dabei müssen Farben und Formen so angelegt werden, dass eine geschlossene Fläche entsteht.

24.02.2016, 18-20 Uhr: feierliche Vernissage in Anwesenheit des Künstlers

27.03.2016, 14-18 Uhr: Sonderangebot für Familien im Rahmen der Samstags-Öffnungszeiten

- **Die Magie der mathematischen Formel.** Seit dem 30. Januar 2014 gibt es in der INSPIRATA eine außergewöhnliche Sonderausstellung der Künstlerin LORRAINE GARCHERY.
- **Der Satz des Pythagoras.** Eine Ausstellung von Günter Brendel zum Thema Pythagoras. Seit dem 15. November 2012 gibt es in der INSPIRATA eine außergewöhnliche, interessante Sonderausstellung mit Werken des Leipziger Malers GÜNTER BRENDEL: Günter Brendel und der Satz des Pythagoras – Gemälde, Zeichnungen und Collagen

Sonderaktivitäten. Wie immer organisiert die INSPIRATA in ihren Räumen viele besondere Aktivitäten und beschickt Veranstaltungen, auf denen sie sich präsentiert und den Besuchern Kostproben ihres Repertoires gibt. Mehr über die einzelnen Aktionen kann auf den INSPIRATA-Webseiten nachgelesen werden unter

<http://www.inspirata.de/inspirata/veranstaltungen/>.

- **INSPIRATA-Stand auf der HANNOVER MESSE – 15.-17.04.2015**

Zu Beginn des Jahres 2015 fragte die Initiative “Komm mach MINT” bei der INSPIRATA an, ob wir uns auf der internationalen HANNOVER MESSE mit einem Stand mit Mit-Mach-Angeboten, Experimenten, Knobeleien u.ä. beteiligen würden. “Komm mach MINT” hat einen Messestand im Vorbau von Halle 11, wo die Nachwuchsinitiative Tec2You stattfindet, um Schüler(inne)n von Abschlussklassen, sowie Studierenden eine organisierte Exkursion zu der größten Industriemesse der Welt am Messeplatz Hannover zu ermöglichen und damit Innovation live erlebbar zu machen und mit den Arbeitgebern der wichtigsten Hightech-Branchen in Kontakt zu treten.

- **3. Leipziger Mineralien- und Familientag in der INSPIRATA – 18.04.2015**

Von 12:00 bis 18:00 Uhr in der INSPIRATA veranstaltete die Jugendgruppe für Mineralogie des Naturkundemuseum Leipzig mit Unterstützung der Fachgruppe für Geologie, Mineralogie und Paläontologie und in Zusammenarbeit mit dem Team der INSPIRATA den 3. Leipziger Mineralientag für die ganze Familie in der INSPIRATA. Es gab vielfältige Sonderaktionen rund um Mineralien und das Naturkundemuseum, inklusive eines Abschlusskonzerts mit RocknReudnitz.

- **Girls’Day in der INSPIRATA – 23.04.2015**

Gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften gestaltete die INSPIRATA auch in diesem Jahr ein interessantes Angebot für Mädchen, und zwar von 9:30 bis ca. 13:30 Uhr. Sie luden alle wissbegierigen und entdeckungsfreudigen Mädchen zu einem spannenden Girls’Day rund um die Mathematik ein. An den Experimentierstationen des neu eröffneten INSPIRATA-Bereiches mathemachen² erwartete euch Mathematik in ihrer anschaulichsten Form – zum Anfassen, Erleben und Staunen.

– GEOMETRIE – fühlen, schauen, bauen

- KRYPTOLOGIE – kodieren, probieren, lösen
- SYMMETRIE – verschieben, drehen, spiegeln
- ZAHLEN – schätzen, messen, rechnen

- **Museumsnacht – 25.04.2015**

Die INSPIRATA beteiligte sich wieder an der gemeinsamen Museumsnacht in Leipzig/Halle von 18:00 bis 01:00 Uhr. Zu dieser Zeit öffnete auch unser Mitmach-Museum seine Ausstellung für alle Besucher. Ein Vertreter aus unserem INSPIRATA-Betreuer-Team hatte extra für die aktuelle Museumsnacht spannende, einmalige Aktionen zum Thema "Film und Wissenschaft" erarbeitet und vorbereitet: "Wie findet Wissenschaft für Filmtricks und Spezialeffekte Anwendung?" Wir freuten uns über 576 wissbegierige Besucher, darunter 108 Kinder unter 16 Jahren.

- **Spiele-Nachmittag mit exotischen Schach-Versionen – 09.05.2015**

Von 14:00 bis 17:30 Uhr gab es wieder ein besonderes Spiele-Event in der INSPIRATA. Unsere ehrenamtlichen Unterstützer FRANK REHM und AXEL SCHÜLER stellten drei exotische Schachversionen vor. Außerdem konnten interessante bekannte und weniger bekannte Taktikspiele ausprobiert werden.

- **Finissage zur Kartonmodellbau-Sonderausstellung – 29.05.2015**

Die Vitrinen-Ausstellung *Kartonmodellbau – eine 500-jährige Erfolgsgeschichte* konnte bis Ende Mai in der INSPIRATA besichtigt werden. Von 18 bis 20 Uhr fand in Gegenwart von Herrn Dr. HEIKO SCHINKE (IT-Spezialist im Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften und aktiv beim Verein "Geschichte des Kartonmodellbaus") die Finissage bei uns statt. Dr. Schinke hatte der INSPIRATA die zahlreichen beeindruckenden Kartonmodelle für diese Sonderausstellung zur Verfügung gestellt.

- **INSPIRATA beim StadtFestSpiel (Science Corner) – 30.05.2015**

Im Jubiläumsjahr "1.000 Jahre Leipzig" war einer der Höhepunkte das StadtFestSpiel. Unter dem Motto "Lipsias Löwen" wurde Leipzig in eine Bühne verwandelt. Die INSPIRATA war an der Moritzbastei an exponierter Stelle vertreten: ab 17 Uhr mit der INSPIRATA-Experimentierstrecke, von 17:20 bis 17:30 und von ca. 18:30 bis 18:40 Uhr (am "Pult 6"/kleine Bühne), und zwar mit 2 Vorträgen "Feuer, Wasser, Luft – Inspirierende Experimente", ferner führten zwei unserer INSPIRATA-Betreuer eine kleine unterhaltsame und lehrreiche Show mit "Feuertornado", "Vakuumpumpe", "Springbrunnen", "Flaschentornado" u.a. vor.

- **Kinderfest mit der INSPIRATA bei den StadtFestTagen – 01.06.2015**

Anlässlich der Ersterwähnung Leipzigs vor 1.000 Jahren beging die Stadt 2015 ihr Jubiläumsjahr. Höhepunkt der Feierlichkeiten waren die StadtFestTage: sie begannen am 31. Mai und boten jeden Tag Feierlichkeiten unter einem anderen Thema; krönender Abschluss war das Stadtfest vom 5. bis 7. Juni 2015. Zum Kindertag am

1. Juni wurden Leipziger Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen zur Teilnahme auf dem Markt eingeladen, der unter dem Motto "Kinder – unsere Zukunft" zu einem Kinderparadies umgestaltet wurde: es gab einen Mix aus unterhaltsamen Kinderbühnenprogrammen und vielen Mitmachaktionen. Die INSPIRATA beteiligte sich mit einem großen Mitmach-Stand auf dem Marktplatz vor dem Alten Rathaus: von 9:30 bis ca. 18 Uhr konnte man bei uns wieder knobeln und experimentieren.

- **Vernissage zu *Mathematik und Origami* – 18.06.2015**

Die Kunst des Papierfaltens und ihre Verbindung zur Mathematik stehen im Mittelpunkt unserer neuesten Sonderausstellung *Mathematik und Origami*. Zur Vernissage von 18 bis 20 Uhr luden wir herzlich in die INSPIRATA ein; der Eintritt war frei. In Anwesenheit von Frau Juniorprof. Dr. SILVIA SCHÖNEBURG (Professur für Didaktik der Mathematik am Mathematischen Institut der Universität Leipzig und Vorstandsmitglied des INSPIRATA e.V.) sowie der Künstlerin, Frau Katarina Bernauer, konnten Sie die verschiedensten beeindruckenden Origami-Kreationen bestaunen. In unseren Vitrinen sind sowohl Tiere oder Blüten aus Papier als auch anspruchsvolle geometrische Figuren und flache Gebilde mit unglaublich vielen komplizierten Faltungen zu entdecken.

- **Origami-Falten – 20.06.2015 und 12.09.2015**

Im Rahmen unserer aktuellen Sonderausstellung *Mathematik und Origami* gab es für die Besucher unserer Öffnungszeiten für Familien und Einzelbesucher diese besondere Aktion: Zwischen 14 und 17 Uhr zeigte die Künstlerin, Frau KATARINA BERNAUER, wie verschiedene Origami-Figuren, Kästchen und Schachteln angefertigt werden; und die Besucher konnten sich selbst in der Kunst des Papierfaltens versuchen. Wir freuen uns, dass dieses Angebot gut genutzt wurde: die Plätze in unserem Workshop-Raum waren fast ständig belegt (15 Kinder und 17 Erwachsene).

- **Pappbootrennen mit den Inspiraten – 16.08.2015**

Beim Kultevent Pappbootrennen im Kanupark Markkleeberg hatte die INSPIRATA erstmals ein Team am Start. Unsere engagierten INSPIRATA-Betreuer bewiesen am Bauplatz der Pappboote INSPIRATA-typisch, wie Naturwissenschaften und Mathematik ihre Anwendung finden: Berechnungen von Flächeninhalten, Volumen, Auftrieb u.a. hatten sie vorbereitet, Baupläne angefertigt und in der INSPIRATA ein Modell konstruiert. Im Kanupark wurde dann aus 17,5 Quadratmeter Pappe und 72 Meter (11 Rollen) Klebeband innerhalb der 3 Stunden das "Inspiraten"-Boot gebaut.

- **Familien-Erlebnistag der Stadtwerke Leipzig – 13.09.2015**

Beim 7. Stadtwerke Leipzig – Familien-Erlebnistag von 11 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Gas- und Dampfturbinenanlage in der Eutritzscher Straße 14b war die INSPIRATA wieder mit einem Stand vertreten.

- **INSPIRATA auf der "modell-hobby-spiel" – 02. bis 04.10.2016**

Die INSPIRATA war erneut mit einem Stand und Mitmach-Aktionen bei der Leipziger Messe *modell-hobby-spiel* auf dem Neuen Messegelände vertreten.

- **“Maus”-Türöffner-Tag – 03.10.2015**

Die “Sendung mit der Maus” hatte für den Feiertag wieder einen “Türöffner-Tag” angeregt. Gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften (MPI) beteiligte sich die INSPIRATA gern erneut. Die Veranstaltung fand am MPI statt.

- **Halloween in der INSPIRATA – 31.10.2015**

Wir feierten Halloween in der INSPIRATA. Insgesamt 106 Besucher (58 Kinder und 48 Erwachsene) freuten sich über besondere Experimente in unheimlicher Umgebung, bastelten kleine Halloween-Geschenke aus Papier, hörten spannende Gespensterschichten mit einem Vorleser und gruselten sich beim Rundgang durch die vergeisterte Ausstellung.

- **Finissage zu *Mathematik und Origami* – 07.11.2015**

Die Kunst des Papierfaltens und ihre Verbindung zur Mathematik standen im Mittelpunkt unserer bis November ausgestellten Sonderschau *Mathematik und Origami*. Zwischen 14 und 17 Uhr zeigte die Künstlerin, Frau KATARINA BERNAUER, wie aus Papier verschiedene Figuren, Schachteln u.ä. angefertigt werden; und die Besucher konnten sich selbst in der Kunst des Papierfaltens versuchen.

- **Vernissage zu *Denkspiele – mathematische Aspekte* – 11.11.2015**

Zur Vernissage unserer neuen Sonderausstellung “Die Welt der Denkspiele – und was sie mit Mathematik zu tun haben” lud die INSPIRATA herzlich ein für die Zeit von 18 bis 20 Uhr in die Räume der INSPIRATA. Unser ehrenamtlicher Mitstreiter Frank Rehm zeigte in der Ausstellung eine größere Auswahl seiner Sammlung an Knobel-, Denk- und Taktikspielen. Er präsentierte außerdem einen Teil der Spiele bei einer Bildschirm-Show.

- **Spielemittage zu Denkspielen und ihren mathematischen Aspekten – 14. und 21.11.2015**

Im Rahmen unserer Samstags-Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher fand jeweils zwischen 15 und 17 Uhr ein besonderer Spielemittag statt: Unser ehrenamtlicher Mitstreiter Frank Rehm führte durch die aktuelle Sonderausstellung “Die Welt der Denkspiele – und was sie mit Mathematik zu tun haben” – hier zeigte er eine Auswahl seiner Sammlung an Knobel-, Denk- und Taktikspielen,

- **Weihnachts-Basteln und mehr zur Familienöffnungszeit – 12.12.2015**

Einen spannenden und kreativen vorweihnachtlichen Nachmittag boten wir für alle INSPIRATA-Besucher – Familien und Einzelpersonen – zwischen 12 und 18 Uhr.

- **experiNat – 02. bis 22.03.2016**

experiNat – der größte Schülerwettbewerb in Leipzig – ging 2016 in die neunte Runde. Die Leipziger Stadtwerke forderten alle Schülerinnen und Schüler aus den 9. und 10. Klassen der Gymnasien und Oberschulen im Großraum Leipzig auf, ihr Wissen

aus dem naturwissenschaftlichen Unterricht umzusetzen. Außerdem war dieser Wettbewerb der Stadtwerke auch eine Form der Berufs- und Studieninformation für die Schüler der 9. und 10. Klassen.

- **MNU-Kongress mit Exkursionen zur INSPIRATA – 20. bis 24.03.2016**

Der Deutsche Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V./ MNU führte seinen 107. Bundeskongress vom 20. bis 24. März 2016 in Leipzig in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig durch. Dafür hatte der MNU-Ortsausschuss ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Workshops, Exkursionen und Ständen von verschiedenen Ausstellern geplant. Drei der angebotenen Exkursionen führten zu uns in die INSPIRATA, davon die erste zu der feierlichen Eröffnung von L^4 , über die oben unter "Zusammenarbeit mit der Universität" berichtet wurde und die wohl *das* Highlight der INSPIRATA im Berichtszeitraum darstellt.

Wir sind am Ende dieses Berichts und blicken zurück auf ein weiteres Jahre des Konsolidierens, Wachsens und Verbesserns. Neue Mitstreiter kamen hinzu und brachten sich ein, viele waren schon da und halfen, wo sie konnten. Die Idee der INSPIRATA und die vielfältigen Möglichkeiten, sie zu Leben und Blühen zu führen, ist nach wie vor mächtig und zieht immer mehr Menschen an. Bleibt mir am Ende nur, den vielen Mitgliedern und sonstigen Helfern herzlichst zu danken für all die vielen Stunden, die sie – oftmals ehrenamtlich! – in die Sache der INSPIRATA investiert haben.

DANKESCHÖN !



Prof. Wolfgang König,
Vorsitzender des Inspirata e.V.